

## Elztalmuseum, ehem. Propsteigebäude

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/112701602811/>

ID: 112701602811

Datum: 24.11.2021

Datenbestand:

Restaurierung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Kirchplatz
<b>Hausnummer:</b>	14
<b>Postleitzahl:</b>	79183
<b>Stadt-Teilort:</b>	Waldkirch
<b>Regierungsbezirk:</b>	Freiburg
<b>Kreis:</b>	Emmendingen (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Waldkirch
<b>Wohnplatz:</b>	Waldkirch
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8316056032
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßename:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos

— keine

### Objektbeziehungen

— keine

### Umbauzuordnung

— keine

### Weitere Objekte an diesem Wohnplatz

- Alter Friedhof mit Friedhofskapelle, Friedhofstraße 24 (79183 Waldkirch)
- Wohnhaus mit Ökonomiegebäude, Heinrich-Baumer-Straße 2 (79183 Waldkirch)
- Ehem. Stiftskirche St. Margarethen, Kirchplatz 12 (79183 Waldkirch)
- Ehem. Kanonikatshaus, Kirchplatz 2 (79183 Waldkirch)
- Villa Eglau, Lange Straße 103 (79183 Waldkirch)

- Wohn- und Geschäftshaus, Lange Straße 26 (79183 Waldkirch)
- Rathaus, Marktplatz 1-5 (79183 Waldkirch)
- Kastelburg, Ritterweg (79183 Waldkirch)
- Ehem. Herrenmühle (abgegangen) mit Wasserbau (79183 Waldkirch, Runzweg 1, 3)
- Wohnhaus, Schulstraße 4 (79183 Waldkirch)
- Stadtkapelle, Turmstraße 1 (79183 Waldkirch)
- Hinterhaus, Turmstraße 3 (79183 Waldkirch)

## Bauphasen

### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das heute als Elztalmuseum genutzte Gebäude wurde 1753-55 als Propsteigebäude des Chorherrenstifts St. Margarithen durch den Villingener Baumeister Ludwig Oswald erbaut. Bis zur Umnutzung als Museum im Jahr 1983 diente es als Lazarett, Baumwollweberei und Hotel. (a)

**1. Bauphase:** Erbauung (a)  
(1753 - 1755)

**Betroffene Gebäudeteile:** = keine

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Sakralbauten
- Propstei

**2. Bauphase:** Umnutzung zum Museum (a)  
(1983)

**Betroffene Gebäudeteile:** = keine

**Bauwerkstyp:**

- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
- Museum/Ausstellungsgebäude

## Besitzer:in

= keine Angaben

## Zugeordnete Dokumentationen

- Fotodokumentation des Zustandes der Kellerfenster

## Beschreibung

**Umgebung, Lage:** Südlich der Stiftskirche St. Margarethen.

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
- Museum/Ausstellungsgebäude

<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	Dreigeschossiger Walmdachbau; nördliche Traufseite ist durch elf Fensterachsen, einen Mittel- und zwei Eckrisalite gegliedert; Dreiecksgiebel des Mittelrisalits durch Statue der Stiftspatronin bekrönt.
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	— keine Angaben
<b>Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):</b>	— keine Angaben
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	Figur der Stiftspatronen von Joseph Anton Hops, 1755.

#### Konstruktionen

<b>Konstruktionsdetail:</b>	— keine Angaben
<b>Konstruktion/Material:</b>	— keine Angaben